

Der Fan-Schal soll nur der Anfang sein

Die Handballer der „Panthers“ Gaggenau und die Lebenshilfe kooperieren

Gaggenau (red/cv) – Der CAP-Markt in Bad Rotenfels ist um einen „Mitarbeiter“ reicher: Schaufensterpuppe „Gustl“ hält seit einigen Tagen im Einkaufsmarkt die Stellung. Er ist neues Ausstellungsobjekt für die Merchandising-Produkte der Handball-Spielgemeinschaft „Panthers Gaggenau“. Damit trägt die Kooperation mit der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal erste Früchte.

Merchandising-Produkte wie Schal, Polo-Shirt oder Baseball-Cap können ab sofort im CAP-Markt angesehen und über die ausliegenden Broschüren bestellt werden. Bis auf weiteres wird die aus dem City-Kaufhaus Gaggenau stammende Schaufensterpuppe im Einzelhandelsgeschäft in Bad Rotenfels ihren Dienst verrichten. Mit einem Teil der Erlöse aus dem Verkauf der Fan-Artikel unterstützen die „Panthers“ die Lebenshilfe.

Im nächsten Jahr sind darüber hinaus weitere Projekte



Doris Irth (Marktleiterin CAP-Markt) und Schaufensterpuppe „Gustl“ mit Reiner Garmatter und Christian Rieger (rechts) von den Panthers.

Foto: Kraft

und Kooperationen geplant, zum Beispiel die Zusammenarbeit und die Eingliederung von Menschen mit Beeinträchti-

gungen in den Sportbetrieb der Handballer. „Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Rast-

att/Murgtal, das ist eine Bereicherung für beide Vereine“, betonte Reiner Garmatter von den „Panthers“.